



**BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Kreistagsfraktion Landkreis
Ansbach**

Fischerstraße 6a
91522 Ansbach
kreistagsfraktion@gruene-ansbach.de
20.09.2021

An das
Landratsamt Ansbach
z.H. Herrn Landrat Dr. Jürgen Ludwig
Crailsheimstraße 1
91522 Ansbach

Mail: landrat@landratsamt-ansbach.de

Antrag: Photovoltaikanlagen auf allen Liegenschaften des Landkreises

Der Landkreis Ansbach erstellt ein Konzept, um bis 2025 möglichst alle Gebäude des Landkreises mit Photovoltaikanlagen auszustatten, welche die Potentiale der Dächer und der Fassaden voll ausnutzt. Die derzeitige Nutzung der Dachflächen ist mit rund 30 % mehr als gering. Neben Dachflächen sind auch Fassaden und überdachte Parkplätze zu prüfen und ggf. mit Photovoltaik auszustatten. Im Haushalt 2022 wird deshalb ein neuer Titel "Ausbau von Photovoltaikanlagen auf allen Liegenschaften des Landkreises Ansbach" eingefügt und mit Mitteln in Höhe von 200.000 Euro ausgestattet. Für das Jahr 2023 wird eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 500.000 Euro eingefügt.

Begründung:

Im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes des Landkreises Ansbach sind die Erzeugung von Solarstrom und die Vorbildrolle des Landratsamtes ein zentraler Baustein. Für die Erreichung einer klimaneutralen Verwaltung und eines klimaneutralen Schulbetriebes bis 2030 ist die Ausstattung der kreiseigenen Gebäude mit PV Anlagen in ausreichender Größe eine entscheidende Komponente.

Eine Anfrage der GRÜNEN Kreistagsfraktion vom 12.4.2021 ergab, dass bei 25 Liegenschaftskomplexen des Landkreises Ansbach mit insgesamt 59 Gebäuden lediglich auf Dächern von 13 Gebäuden (Realschulen Ansbach und Heilsbronn, Gymnasium Rothenburg, Toppler Turnhalle Rothenburg, Lernförderschule Rothenburg, BSZ Ansbach, Berufsschule Rothenburg, LRA Ansbach, Bauhöfe Langfurth und Ansbach-Eyb, drei Dächer der Realschule Herrieden) größere Anlagen über 15 kWp installiert sind. Auf dem Dienstgebäude 1a des Landratsamtes Ansbach befindet sich eine 50 kWp Anlage in der Ausführungsphase. Auf den Dächern der Realschule Wassertrüdingen, dem Nordtrakt des Gymnasiums Rothenburg und der Salzhalle des Bauhofes Langfurth sind Anlagen in Planung.

Somit wären auch nach Fertigstellung der geplanten Anlagen lediglich auf 17 Gebäuden größere Anlagen in Betrieb. Damit bleibt das Potential von 42 Gebäuden (71 %) ungenutzt.

Bei vielen Dächern ist die Statik noch nicht geprüft. Bei mehreren Dächern werden Dachlüftungsanlagen pauschal als Ausschlussgrund genannt. Die Statikberechnungen sind nachzuholen und die verbleibenden Dachflächen mit Lüftungsanlagen sind zu prüfen.

Der Ausschlussgrund Denkmalschutz ist ebenfalls zu prüfen. In vielen Fällen ist die obere Denkmalschutzbehörde mittlerweile offen für die Installation von Anlagen, da diese von der Straße in vielen Fällen kaum einsehbar sind. Eine pauschale Ablehnung ist hier nicht nachvollziehbar.

Bei Schulen lassen sich die Anlagen in eine erfolgversprechende Umweltbildung direkt in der eigenen Schule integrieren. Das sind echte Win-Win Effekte, die hier erreicht werden können.

Die Energiewende ist eine dezentrale und von den Bürgerinnen und Bürgern getragene und mitgestaltete Erfolgsgeschichte. Mit dem Klimaschutzkonzept, welches der Landkreis derzeit erarbeitet, muss der Weg zur Klimaneutralität geebnet werden. Der Vorbildcharakter des Landkreises ist hier von besonderer Bedeutung! Die Gebäude des Landkreises müssen entsprechend klimaneutral aufgestellt werden und ihren Energiebedarf selbst decken. Dafür ist noch viel zu tun!

Ansprechpartner zum Antrag sind die Kreisrät:innen: Gabi Schaaf, Herbert Sirois, Martin Stümpfig.

Eingereicht für die Kreistagsfraktion



Dr. Herbert Sirois
Fraktionsvorsitzender der
Kreistagsfraktion von
Bündnis 90/Die Grünen